



Aus dem Rathaus berichtet

Trotz Corona kein Sommerloch in Weida

Auch wenn es nicht immer die großen Schlagzeilen sind, es gab viele Aktivitäten in den letzten Wochen.

Die Ausstellung zum 95. Geburtstag des Künstlers Kurt Pesl wurde trotz Corona ein voller Erfolg. Seine Tochter Sigrid Pesl, war über die gute Zusammenarbeit mit der Stadt sehr erfreut und übergab als Dank, wie bereits zum 90. Geburtstag ihres Vaters, ein wertvolles Bild. Die Stadt bedankt sich ganz herzlich und wird einen würdigen Platz dafür finden.

Eine Havarie an der elektrischen Verteilungsanlage der Osterburg hat dazu geführt, dass es zurzeit keine abendliche Beleuchtung gibt. Hierbei bedurfte es einer schnellen Reaktion von Seiten der Stadt. Bei der Behebung des Schadens waren umfassende planerische und technische Leistungen notwendig, um die Instandsetzung auf den Weg zu bringen. Herr Jörn Seifarth, Stadtrat von Weida, erbrachte hier umfangreiche Leistungen, welche er der Stadt kostenfrei zur Verfügung stellte. Dafür ein großes Dankeschön.

Außerdem wurden auf der Osterburg weitere Projekte angestoßen und bereits umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzung. Initiatoren waren z.B. der Verein Freunde der Osterburg und der Verein ZeroSeven 07 eSportverein Gera. Dieser führt während der Ferien ein Programm für die Ferienkinder aber auch für alle anderen Interessierten jeweils mittwochs auf der Burg durch.

Am 31.07.2020 waren der Bürgermeister und der 2. Beigeordnete am Nachmittag zur Firma Breckle eingeladen. Hier erfolgte, in Anwesenheit des Ministerpräsidenten Herrn Ramelow und der beiden Ministerinnen Werner (Gesundheit) und Taubert (Finanzen), die Eröffnung der ersten beiden vollautomatischen Produktionslinien zur Herstellung verschiedener Arten von medizinischen Schutzmasken. Diesen Prozess hatte die Firma Breckle bereits im März in Gang gebracht und Pionierarbeit auf diesem Gebiet in Deutschland geleistet. Maschinen, Material und Personal – alles aus dem Umfeld und innerhalb Deutschlands ansässig. Mit Stolz und viel Hoffnung auf eine weitere positive Entwicklung gaben der Unternehmer, der Ministerpräsident und die Ministerinnen den Startschuss in Form eines Knopfdruckes, zur Produktion frei.

Am letzten Sonnabend, dem 08.08.2020, fand ab 9 Uhr die Eröffnung des neuen Fahrradladens im Gebäude auf dem Markt 14, durch die Firma W & H E-Bike Gera statt. Die Unternehmer Wirbs & Hahnelt waren durch Initiativen der Weidaer Stadträte Ulrich Brendel und Gunnar Raffke auf die leer stehende Gewerbeimmobilie aufmerksam gemacht worden, wonach beide den Kontakt zum Bürgermeister und der Stadtverwaltung herstellten. Von da an sollte es eigentlich recht schnell gehen, doch Corona sorgte für eine Verzögerung der Aktivitäten. Alle hoffen, dass mit diesem neuen umfangreichen Service die altersbedingte Schließung des langjährigen Fahrradgeschäftes Tomesch kompensiert werden kann. Wer mehr wissen möchte, sollte die Gelegenheit nutzen und einen Besuch im Laden einplanen und durchführen.

Das leidige Thema „Gestank“ ebte auch in den zurückliegenden Monaten nicht ab, im Gegenteil, es steigerte sich in Umfang und Intensität. Alle von Seiten der Behörden eingeleiteten Maßnahmen wurden fortgeführt und kontrolliert. Seit dem Bericht im Wochenblatt im April 2020 gab es keine nachhaltigen positiven Ergebnisse. Von beiden in Frage kommenden Verursachern hat, zum aktuellen Zeitpunkt, nur der Zweckverband alle vom Umweltamt Greiz geforderten Maßnahmen nachweislich erfüllt. Die laufende Dauerkontrolle wurde in eine Stichprobenkontrolle verändert. Der Lederproduzent „Pro Tannery“ steht, wie damals bereits berichtet, nicht so gut da. Es werden immer noch Gründe angeführt, welche die Planung, die Genehmigung, den Einbau und die Inbetriebnahme der Anlage nicht ermöglichen würden. Das ist mehr als bedauerlich und die Auswirkungen sind für alle spürbar.

Hier sind vom Gestank nicht nur die unmittelbar betroffenen Bürgerinnen und Bürger Verlierer, sondern die gesamte Stadt Weida! Die jetzt ergriffenen Aktivitäten von Privatpersonen sind nachvollziehbar und die Stellungnahme des Stadtrates ist ebenfalls akzeptabel.

Das Handeln des Bürgermeisters erfordert jedoch eine ständige Abwägung der Entwicklung und keine Vorverurteilung einer der möglichen Verursacher. Dem Zweckverband liegt weiterhin der Brief der Stadtverwaltung vor, eine grundsätzliche Untersuchung der Kanalisation der Stadt durchzuführen oder in Auftrag zu geben. Der Firma „Pro Tannery“ liegt eine Einladung des Bürgermeisters zu einem persönlichen Gespräch vor. Zum Umweltamt des

Landratsamtes Greiz gibt es neben den laufenden Meldungen, Informationen zu aktuellen Entwicklungen. In Erfurt sind der Ministerpräsident und die Gesundheitsministerin seit dem Treffen in Hohenölsen aktuell, sachlich und objektiv auf dem aktuellen Stand und haben ihre Hilfe zugesagt. Es sollte sich aber keiner darüber täuschen lassen, dass hier sofort und gleich Lösungen erfolgen.

Die Betreiber der Lederfabrik haben den Termin zum 31.08.2020 zu erfüllen und hier nachzuweisen, dass die geforderte Anlage eingebaut ist (Termin war 30.04.2020) und betrieben wird und dass aus der Betreibung heraus nachweislich die Immissionswerte erfüllt werden (Gutachten zum 31.08.2020). Für alle, die an sachlichen, sicheren und objektiven Informationen interessiert sind, ist es der richtige Weg, in der Stadtverwaltung nachzufragen.

Heinz Hopfe
Bürgermeister

Mitteilungen

Vollsperrung Turmstraße 53 – Sachstand und weiterer Ablauf:

Auf Anfrage der Stadtverwaltung beim Landratsamt Greiz, welches zuständig ist für diese Sicherungsmaßnahme, wurde über folgenden Sachstand informiert:

- Eigentumsverhältnisse sind recherchiert, das Landratsamt Greiz wird weiterhin als Maßnahmeträger die Sicherungsmaßnahme betreuen
- Abstimmungen mit den unmittelbar betroffenen Nachbarn sind erfolgt und werden fortgeführt
- Ausschreibungsunterlagen für die notwendigen Abbrucharbeiten werden erstellt und ein Vergabeverfahren eröffnet.



Wir bitten weiterhin alle Anwohner um ihr Verständnis, und die direkt beteiligten Anlieger und Nachbarn um Unterstützung der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises.

Sanierungsgebiet „Weida Innenstadt“ Sanierungssprechstunden im 2. Halbjahr 2020

Im 2. Halbjahr 2020 führt der Sanierungsträger, WOHNSTADT Stadtentwicklung Thüringen, die **Sanierungssprechstunden** im Sanierungsbüro, Rathaus Zimmer 325, in Weida an folgenden Tagen jeweils

mittwochs in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr durch:
09.09.2020 14.10.2020 18.11.2020 09.12.2020

Diese Beratungen erfolgen kostenlos.

Selbstverständlich können Sie Ihre Anfragen jederzeit telefonisch oder auch persönlich zu den Sprechzeiten an das Bauamt (Tel. 036603/54223 oder an den Sanierungsträger (Tel.: 03643/879153 und 879119) richten.

In Weida ist die Innenstadt als förmliches Sanierungsgebiet festgelegt. Es reicht von der Aumabrücke Bahnhofstraße bis zur Gabelsbergerstraße bzw. Beginn Neustädter Straße und vom Weidabogen bis zur Wiedenstraße und umfasst eine Fläche von 39 ha.

Private Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet Weida Innenstadt haben auch weiterhin die Möglichkeit, **Zuschüsse** im Rahmen der Städtebauförderung zur Verbesserung der äußeren Gestaltung und baulichen Anlagen (kurz: Kommunales Förderprogramm) zu beantragen.

Die Zuschüsse dienen der Finanzierung des gestalterischen Mehraufwandes, der durch spezielle sanierungsrechtliche Vorschriften im beschriebenen Gebiet zu realisieren ist. Dazu gehören z.B. rote Tondachziegel/Naturschiefer, Gaupen/Erker, Fassadengestaltung, Holzfenster und -haustüren, bestimmte Außenanlagen, Natursteinpflaster.

Durch die Bewilligung von Fördermitteln reduzieren sich die Kostenanteile des Eigentümers für die entstandenen Mehraufwendungen bei der Durchsetzung der beschlossenen Sanierungsziele.

Außerdem haben Eigentümer von bebauten Grundstücken (älter als Baujahr 1949) im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet der Stadt Weida die Möglichkeit, Steuervergünstigungen für Modernisierungs- und Instandsetzungsaufwendungen an ihren Gebäuden gemäß den §§ 7h, 10f und 11a Einkommensgesetz (EStG) geltend zu machen (Neubauten sind ausgeschlossen). Voraussetzung hierfür ist eine Bescheinigung der Stadt Weida.

Nur vorher vertraglich vereinbarte Maßnahmen sind bescheinigungsfähig und können steuerlich geltend gemacht werden!

Rauh – Bauamtsleiter Stadt Weida

Kulturelles & Veranstaltungstipps

„Leipziger Schule in Thüringen“

Die Ausstellung „Leipziger Schule in Thüringen“ wird am 21. August 2020 in der Osterburg Weida um 18 Uhr eröffnet.

Siebzehn heute in Thüringen wirkende Absolventen der „Leipziger Schule“ (das meint die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig) präsentieren ihr Können anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens des Künstlerstammes Osterburg Weida. An dieser „Leipziger Schule“ verbanden sich hohes handwerklich-künstlerisches Können zusammen mit philosophischem Anspruch zu einer qualitativen Atmosphäre in jeder Hinsicht. Bekannte Hochschullehrer waren unter anderem Bernhard Heisig, Gerhard Kurt Müller, Wolfgang Mattheuer und Werner Tübke. Sie lebten ihren Studenten und Meisterschülern künstlerische Arbeit und Disziplin vor, das Durchhalten und das Weitermachen.

Für die Ausstellungseröffnung gelten die üblichen Hygieneregeln. Daher wird um Voranmeldung gebeten unter 036603-62775 bzw. osterburg@weida.de.

Die Ausstellung läuft in der Zeit vom 22. August bis zum 4. Oktober 2020 und ist zu den jeweiligen Museumsöffnungszeiten der Osterburg zu besichtigen.

LEIPZIGER SCHULE
in Thüringen

Malerei
Zeichnungen
Druckgrafik
Fotografie
Installation
Objekte

Hubertus Blase
Günther Eckardt
Horst Gröschel
Jost Heyder
Stefan Knechtel
Karsten I. W. Kunert
Alexandra Müller-Jontschewa
Hans-Peter Müller
Rolf F. Müller
Friedrich Rittweger
Sabine Rittweger
Horst Sakulowski
Peter Schnürpel
Barbara Toch
Kay Voigtmann
Dieter Weidenbach
Jörg Wolf



OSTERBURG WEIDA
GALERIE | KÜNSTLERATELIER | MUSEUM

AUSSTELLUNG VOM 21. AUGUST BIS 4. OKTOBER 2020
DONNERSTAG BIS SONNTAG 10.00 BIS 18.00 UHR, AUCH AN FEIERTAGEN

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG AM 21. AUGUST 2020, 18.00 UHR



Ab 12. September

TV-EXPERIMENT

WEIDA WIRD VEGETARISCH

„Galileo“ sucht DICH!

Mit Deiner Hilfe können wir ein einmaliges Experiment umsetzen.

Als erste Stadt streicht Weida für einen Monat Fleisch, Wurst und Fisch vom Speiseplan!

Zeitraum: 12.09.2020 - 10.10.2020

Wir wollen wissen: Wie wirkt sich vegetarische Ernährung auf die Gesundheit, die Wirtschaft und das Zusammenleben aus? Das Ergebnis läuft bei Galileo auf ProSieben.

Startschuss: 12.09.2020 um 10 Uhr.
Kommt vorbei und stellt Euch der Herausforderung!
Wir geben Euch Rezepte, Tipps vom Ernährungsprofi und jede Menge Motivation.

Ein Monat ohne Fleisch geht nicht? Geht doch, denn die machen alle mit: Das KJP, EDEKA, REWE, INJOY Weida, die Freiwillige Feuerwehr, Veras Süßer Laden, Jessi's Imbiss, Zum Kochlöffel, uvm.



Kommt in die FacebookGRUPPE:
"Galileo: Weida wird fleischlos"

Verrate uns deinen Sommerlesetipp!

Langeweile in den Ferien muss nicht sein! Bei uns in der Stadtbibliothek findest du jede Menge spannende, lustige und gruselige Bücher, die nur darauf warten, von dir verschlungen zu werden.

Dir hat ein Buch besonders gut gefallen? Du bist zwischen 6 und 11 Jahren alt? Dann gib deine Buchempfehlung gerne weiter. Hol dir bei uns einen Teilnahmezettel ab, bring ihn ausgefüllt vorbei und bei deinem nächsten Besuch hängt dein Sommerlesetipp vielleicht schon bei uns am Kinderbuchregal. Mitmachen kannst du bis zum 10. September 2020. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir am Ende drei Büchergutscheine und viele weitere Preise.

Unsere Türen stehen dir dienstags und donnerstags jeweils von 9 – 12 und 14 – 18 Uhr offen. Bei Fragen, Anregungen o.ä. sind wir persönlich (Stadtbibliothek, Petersberg 2, Weida), per Telefon (036603 54110) und E-Mail (wagner@weida.de) zu erreichen.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Das nächste
Amtsblatt
erscheint
am
29. August
2020.

Impressum
Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida
Stadtverwaltung, Markt 1
07570 Weida
Telefon: 036603/54110
Internet: www.weida.de
E-Mail: info@weida.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Heinz Hopfe
Redaktion: B. Gunkel

Gesamtherstellung und verantwortlich für den Anzeigenteil und die Verteilung:
Druckerei Emil Wüst & Söhne

Erscheinungsweise und Auflage:
Siehe Impressum „Weidaer Wochenblatt“

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
Kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Weida und der Gemeinde Crimla. Einzelbezug ist gegen Portosatz möglich bei der Stadtverwaltung Weida, Anschrift siehe Herausgeber.

Urheberrechte: Stadt Weida

Verwendung des Titels und Nachdruck nur mit Genehmigung!